

JAHRESBERICHT 2023

Landesverband der

EUROPA-UNION DEUTSCHLAND E. V.

Regionale Sektion der

UEF - Union der Europäischen Föderalisten

Inhalt

Vorbe	emerkung	S. 3	
Kurzvorstellung des Verbandes			
Zur Arbeit der Verbandsgremien			
Mitgliederentwicklung			
Verbandsentwicklungsarbeit			
Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen			
Politis	sche Arbeit	S. 7	
Anhar	ng	S. 10	
1.	Übersicht über Veranstaltungen der Unterorganisationen der EUB 2023		
2.	Terminübersicht Gremiensitzungen und EUB-Veranstaltungen		
3.	Stationen des "Europas Wertewanderwegs" 2023		

4. Protokoll Jahresversammlung 2023

Vorbemerkung

Der Landesverband der Europa-Union Bayern e. V. legt hiermit seinen Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2023 vor. Ein Überblick über die Aktivitäten der Unterorganisationen der Europa-Union Bayern e.V. im Jahr 2023 können der diesem Bericht beiliegenden Übersicht im Anhang und den Berichten der Kreis- und Bezirksverbände auf der EUB-Homepage entnommen werden.

Vorstellung des Verbandes

Vereinsname: Europa-Union Bayern e.V.

Anschrift: Oberanger 32, 80331 München
Postanschrift: Postfach 330420, 80664 München

E-Mail: <u>buero@eu-bayern.de</u>

Telefon: 089-2603475

Vereinsregisternummer: VR 4828

Steuernummer: 143 / 214 00044 K42 Gemeinnütziger Zweck: Völkerverständigung

Zahl der Mitglieder (31.12.2023): 3412

Höhe der Mitgliedsbeiträge: 48,00 € Vollzahler

24,00 € Teilzahler (Familienmitglieder, Rentner)

26,50 € Junge Europäische Föderalist:innen

Die Europa-Union Bayern e.V. und ihr Jugendverband Junge Europäische Föderalist:innen Bayern e.V. sind eine überparteiliche und überkonfessionelle Organisation der Zivilgesellschaft, mit dem in der Satzung verankerten Auftrag der Förderung internationaler Gebieten, auf Gesinnung, der Toleranz allen der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens für ein sich nach föderalen Grundsätzen friedlich vereinigendes und demokratisches Europa. Der Verband besteht seit 1948 und feierte am 24. April 2023 sein 75-jähriges Bestehen. Die Finanzierung der Vereinsaktivitäten erfolgt aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Projektzuschüssen.

Die Europa-Union arbeitet im Rahmen der Europäischen Bewegung mit anderen Organisationen zusammen, die eine föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der Europäischen Völker anstreben. Unter voller Wahrung ihrer geistigen, politischen und organisatorischen Unabhängigkeit ist die Europa-Union bestrebt, die öffentliche Meinung, politische Parteien, Parlamente und Regierungen für die föderative und demokratisch-rechtsstaatliche Vereinigung der europäischen Völker zu gewinnen.

Die Europa-Union Bayern e.V. ist in sieben Bezirksverbände (bayerische Regierungsbezirke mit Landeshauptstadt München) und 44 aktive Kreisverbände untergliedert. Der Landesverband unterstützt die Tätigkeiten seiner funktionellen Untergliederungen und betreibt europapolitische Bildungs- und Informationsarbeit gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in Bayern.

Die Europa-Union Bayern e.V. und ihre Mitgliedsorganisationen sind Mitglied der Europa-Union Deutschland e.V. (Bundesverband) und der UEF (Union der Europäischen Föderalisten). Darüber hinaus gehört der Landesverband auch der Europäischen Bewegung Bayern an.

Geschäftsführender Landesvorstand im Geschäftsjahr 2023:

Landesvorsitzender: Thorsten Frank

Stv. Landesvorsitzende: Anton Freiherr von Cetto, Matthias Zürl, Dr. Reinhard Schaupp,

Walter Göbl (ab Juni 2023)

Landesschatzmeister: Thomas Schmid

Landesgeschäftsführerin: Dr. Ute Hartenberger (nicht vertretungsberechtigt)

Zur Arbeit der Verbandsgremien

Landesversammlung 2023

Die 72. Landesversammlung fand am 23./24. Juni 2023 in der IHK Akademie in München statt. Unter dem Motto "Die Europäische Union – Garant für Frieden, Freiheit und Stabilität" diskutierten die Delegierten über die Aussichten einer stärkeren Integration der EU im Gefolge der "Konferenz zur Zukunft Europas" und des Ukraine-Kriegs. In einem Arbeitskreis wurden erste Konzepte für die Verbandsarbeit im Europawahljahr 2024 entworfen. Der bayerische Staatsminister für Kultus und Bildung, Prof. Dr. Michael Piazolo, ließ sich zum Thema "Kompetent in eine nachhaltige, stabile und friedliche Zukunft der EU – Herausforderungen für die Bildungspolitik" befragen. Zu den Highlights der Landesversammlung gehörte ein Empfang mit einem Buffet der Stadt München am Abend des 23. Juni im Augustinerbräu in der Neuhäuser Straße. Der Wirtschaftsreferent der Stadt, Clemens Baumgärtner brachte damit im Jahr des 75-jährigen Jubiläums des Landesverbands die Wertschätzung der Stadt München für das langjährige Engagement der Verbandsmitglieder zum Ausdruck.

Landesvorstand

Insgesamt tagte der Landesvorstand im Verlauf des Jahres 2023 acht Mal (geschäftsführender und Gesamtvorstand), davon sechs Mal in virtueller Form. Im ersten Halbjahr ging es in den

Sitzungen vor allen Dingen um die Feierlichkeiten zum 75-jährigen Bestehen der EUB und die Vorbereitung der Landesversammlung. Insgesamt dominierte die Auseinandersetzung mit dem Bundesverband um die Höhe der abzuführenden Beitragsanteile die Diskussion innerhalb des Landesvorstands. Der Landesvorsitzende hatte auf die Aufkündigung des Sonderabkommens durch den Bundesverband im Dezember 2022 mit einer Kündigung der Mitgliedschaft der EUB im Bundesverband zum Ende des Jahres 2023 reagiert. Es gelang erst im Oktober 2023, während des Bundeskongresses in Halle, in einem Memorandum of understanding ein Aussetzen der Debatte bis in die zweite Jahreshälfte 2024 zu vereinbaren, damit sich sowohl EUD als auch EUB im ersten Halbjahr 2024 auf die Europawahlkampagne konzentrieren konnten.

Erfreulicherweise konnte im November nach pandemie-bedingter Auszeit erstmals wieder eine gemeinsame Sitzung der Vorstände der Landesverbände von Baden-Württemberg und Bayern durchgeführt werden. Themen waren u.a. Beiträge zur besseren Zusammenarbeit bei der Donauraumstrategie und die vom Bundesverband ausgerufene EurHope-Kampagne zur Europawahl 2024.

Landesgeschäftsstelle

Die Zusammensetzung des Teams der Landesgeschäftsstelle blieb im Jahr 2023 zunächst stabil: Barbara Dirr, Claudia Meyer und Dr. Ute Hartenberger führten ihre Funktionen als bezahlte Teilzeit/-Minijobkräfte des Landesverbands weiterhin aus. Dank der Verlängerung des Projekts "Europas Wertewanderweg" und einer Erhöhung der bewilligten Personalmittel für einen studentischen Projektmitarbeiter konnte auch Janek Simon weiter auf 520-€-Basis beschäftigt werden.

Zum 30. September 2023 kündigte Dr. Hartenberger ihre Teilzeitbeschäftigung als Landesgeschäftsführerin aus persönlichen Gründen. Um die Funktionsfähigkeit der Landesgeschäftsstelle sicherzustellen, wurde vereinbart, dass Dr. Hartenberger und Simon auf Minijobbasis ihre bisherige Arbeit weiterführen, bis eine Nachfolge gesichert sein würde.

Mitgliederentwicklung

Der seit mehreren Jahren beobachtbare Trend des Mitgliederverlusts setzte sich auch im Jahr 2023 fort: Zählte man zu Beginn des Jahres 2023 noch 3498 Mitglieder, waren es am Ende des Jahres nur noch 3412 (davon 538 JEF Mitglieder). Der Verlust durch Todesfälle und Kündigungen aus Altersgründen konnte erneut nicht durch die Zahl an 148 Neueintritten (je 66 JEF- und 88 EUB-Neumitglieder) kompensiert werden.

Die Mitgliederentwicklung von EUB und JEF zeigt leider weiterhin einen kontinuierlich negativen Trend. Bei der EUB macht sich insbesondere der hohe Altersdurchschnitt der Mitglieder und Aktiven bemerkbar, auch neu beitretende Personen sind häufig bereits im

Rentenalter. EUB und JEF leiden außerdem unter dem allgemeinen gesellschaftlichen Trend nachlassenden langfristigen Engagements in Vereinen.

Verbandsentwicklungsarbeit

Der neue Landesvorstand unter dem Vorsitzenden Thorsten Frank bemühte sich 2023, eine Konsolidierung der landesweiten verbandlichen Strukturen sicherzustellen. Erfreulicherweise kam es so im Januar 2023 zur Neugründung des Kreisverbands Coburg-Neustadt in BV Oberfranken. Diese Neugründung wurde vom Landesverband mit einem Startguthaben von 830 € unterstützt (ein Teil des Geldes war durch Fördermittel der Sparkasse Coburg-Lichtenfels für den Europas-Wertewanderweg zusammengekommen, als dieser in Coburg **BV-Vorsitzende** Walter gastierte). lm BV Oberbayern führte der Göbl Konsolidierungsmaßnahmen durch, in deren Rahmen der KV Erding aufgelöst und seine Restmitglieder dem KV Mühldorf/Inn zugeschlagen wurden. Im BV Unterfranken gelang dem Bezirksvorstand Wiederbelebung des Kreisverbands eine Main-Spessart. gemeinsames Engagement der Landesgeschäftsstelle und des Bezirksverbands konnte außerdem die Leitung des KV Würzburg geordnet in jüngere Hände übergeben werden.

Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens stellte der Landesvorstand im Frühjahr 2023 eine Jubiläumsschrift zusammen, die dank des großen Einsatzes des Landesvorsitzenden beim Fundraising und einer großzügigen Anzeigenschaltung durch den Bayerischen Bauindustrieverband komplett aus Anzeigengeldern finanziert werden konnte. Sie wurde an die Kreisverbände mit der Bitte versandt, allen Mitgliedern ein Exemplar zukommen zu lassen.

Das Verbandsblatt "Bayern in Europa" erschien im Jahr 2023 drei Mal, betreut durch das ehrenamtlich aktive Redaktionsteam bestehend aus Anton Freiherr von Cetto, Thorsten Frank und Ellen Schuster. Die Ausgabe 1/2023 wurde als Sonderausgabe zum 75-jährigen Bestehen der EUB herausgegeben.

Social Media

Die von Thorsten Frank betreute Facebook-Seite verzeichnete 476 Follower und 422 "Gefällt mir"-Angaben; die meisten Likes erhielten zwei Beiträge zur Landesversammlung 2023. Dem Instagram-Auftritt der EUB folgen 422 Europa-Interessierte. Insgesamt sind die Aktivitäten der

Europa-Union Bayern in den sozialen Medien angesichts des sich rasant wandelnden Medienverhaltens nachwachsender Generationen stark ausbaubedürftig.

Europäischer Wettbewerb 2023

Der 70. Europäische Wettbewerb fand unter dem Motto "Europäisch gleich bunt" und zeigte, dass die durch die Corona-Pandemie ausgelöste Teilnahmezurückhaltung überwunden werden konnte. Insgesamt beteiligten sich in Bayern 2023 17.466 Schüler/innen aus 200 Schulen am Wettbewerb. Die Siegerarbeiten in den verschiedenen Kategorien können auf der Webseite www.europaeischer-wettbewerb.de eingesehen werden. An den Siegerehrungen in den Regierungsbezirken nahmen die Bezirksverbände der EUB wieder als Mitorganisatoren der Siegerehrungen und durch das Stiften von Preisen teil. Auch Georg Fath, der Beauftragte des Landesverbands für den Europäischen Wettbewerb, nahm an einigen dieser Ehrungen persönlich teil.

Politische Arbeit

"Europas Wertewanderweg"

Die deutsche Version des Europas-Wertewanderwegs (EUWWW) machte im Jahr 2023 Station in den Kommunen Immenstadt, Donauwörth, Mindelheim, Bad Füssing, Burghausen und Burgau. Die deutsch-tschechische Variante wurde in Furth im Wald, Selb, Freyung und im tschechischen Loket gezeigt. Leider erwies sich die Kooperation mit tschechischen Gemeinden als sehr zäh, Sprachhürden und wenig Erfahrung mit dieser Art überparteilicher, aber nicht unpolitischer Europabildung auf tschechischer Seite schränkten die Kooperationsmöglichkeiten ein.

Zum 31. Oktober 2023 lief die Förderung des Werteweg-Projekts durch die Bayerische Staatsregierung endgültig aus. Der Landesvorstand beschloss, für das Jahr 2024 insgesamt 1000 € für Instandhaltungsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen, um die Tafeln auch im Europawahljahr noch zeigen zu können. Die Transportkosten sollten jedoch von ausstellenden Kommunen bzw. EUB-Kreisverbänden selber übernommen werden.

Mit dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments in München wurde ein Nachfolgeprojekt in Form einer Indoor-Ausstellung "Demokratie gemeinsam leben" vereinbart. Dieses soll im ersten Halbjahr 2024 v.a. Schulen im Rahmen der Europawahlkampagne zur Verfügung gestellt, anschließend auch von den Kreisverbänden der Europa-Union genutzt werden können.

Wahlrechtskampagne Vote16

Bei seiner virtuellen Sitzung im März 2023 entschied der Landesvorstand, die Kampagne "Vote 16" des Bayerischen Jugendrings für die Einführung das Wahlrecht ab 16 Jahren bei Kommunal- und Landtagswahlen zu unterstützen. Der Beschluss ging von einer Initiative der JEF Bayern aus.

Ukraine-Krieg

Anlässlich des ersten Jahrestags des Ukraine-Kriegs rief der Landesverband die Kreisverbände dazu auf, mit Aktionen auf das fortwährende Andauern dieses völkerrechtswidrigen Kriegs aufmerksam zu machen (so wurde im KV Neustadt/Aisch eine Mahnwache auf dem Marktplatz durchgeführt). Der Landesvorsitzende Thorsten Frank betonte auf einer Solidaritätsveranstaltung in Augsburg, dass die Europa-Union fest an der Seite der angegriffenen Ukraine stünde und bedankte sich bei allen Menschen, die mit ihrer Hilfe für die Ukraine auch die Sicherheit und Freiheit Europas verteidigen würden.

EuropaGemeindeRäte

Tobias Gotthardt, MdL und Vorsitzender des BV Oberpfalz, hatte zu Beginn des Jahres 2023 Gelder für die erstmalige Durchführung des von der Europa-Union Bayern unterstützten Projekts "EuropaGemeindeRäte" (Aufbau eines Netzwerks europa-informierter und - interessierter Mitglieder bayerischer Gemeinderäte nach österreichischem Vorbild) im bayerischen Landeshaushalt verankern können. Leider wurden sämtliche Projektmittel der Europäischen Akademie Bayern zugeschlagen, die Europa-Union erhielt keine Gelder aus dem beim Kultusministerium angesiedelten Fonds. Immerhin gelang es, eine Beteiligung des Landesverbands an den von der Akademie durchgeführten Projektseminaren durchzusetzen. Durch Grußworte zu Beginn der Seminare und Teilnahme als Themenmoderatoren gelang es auf diese Weise zumindest, die Europa-Union Bayern bei den teilnehmenden Gemeinderäten bekannter zu machen und sie zu motivieren, das Thema EU in den Kommunalparlamenten aktiver zu verfolgen. Dadurch konnten einige Mitgliedsbeitritte im Nachgang der Seminare verzeichnet werden

Anhang

- 5. Übersicht über gemeldete Veranstaltungen der Unterorganisationen der EUB 2023
- 6. Übersicht über Tagungstermine der EUB-Gremien und EUB-Veranstaltungen
- 7. Stationen des "Europas Wertewanderwegs" 2023
- 8. Protokoll Jahresversammlung 2023

<u>Anhang 1</u>

Übersicht über Veranstaltungen der Unterorganisationen der EUB 2023

Wer?	Wann?	Was?
BV München	Januar 2023	Mitgliederversammlung mit Vortrag von Manuel Sarrazin, Sondergesandter der Bundesregierung für die Länder des westlichen Balkans und Präsident der Südosteuropa- Gesellschaft. Kooperation mit der Südosteuropa- Gesellschaft und der Europäischen Akademie Bayern
	März 2023	Online-Vortrag über den "Rechtsruck in Italien nach der Wahl" von Prof. Dr. Günther Pallaver, Universität Innsbruck
	April 2023	Jahresempfang in der IHK für München und Oberbayern: Gespräch Ministerpräsident Dr. Markus Söder mit Anouschka Horn (BR) Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung, der Griechischen Akademie e. V., der Europäischen Akademie Bayern e. V., den Jungen Europäischen Föderalisten München e. V. und der IHK für München und Oberbayern
	Mai 2023	Europa-Mai München insbesondere mit dem "Europa*Rad – das Demokratierad" (Riesenrad im Werksviertel) mit Bürgerdialogen in den Kabinen. Kooperationspartner: Landeshauptstadt München, Vertretungen des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission in München
	Mai 2023	Buchvorstellung: "Weltunordnung – Die globalen Krisen und das Versagen des Westens" von Prof. Dr. Carlo Masala, Universität der Bundeswehr in der Seidlvilla. Kooperationspartner: Europäische Akademie Bayern.
	Mai 2023	Reise nach Bordeaux für Mitglieder der EU München und Teilnahme am Bordeaux-Fest mit Infostand. Kooperationspartner: Initiative München-Bordeaux e. V.
	Juni 2023	Podiumsdiskussion über "Zeitenwende in der Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik" mit Anton Hofreiter, MdB (Grüne) Kooperation im Rahmen des Pro-Europa Netzwerks München & Oberbayern
	Juli 2023	Sommerfest im Garten des Gemeindezentrums der griechisch-orthodoxen Allerheiligenkirche in München. Impulsvorträge des Wirtschaftsreferenten der Landeshauptstadt München Clemens Baumgärtner (CSU) und der stellv. Vorsitzenden der EUM Diana Stachowitz, MdL (SPD)
	Juli 2023	Dialog über Europas Zukunft "Ideen für Europa" des Pro- Europa Netzwerks im Café Luitpold in Kooperation mit Autor und Jean-Monnet-Preisträger Martin Speer (Unterstützung durch das Auswärtige Amt)
_	September 2023	Podiumsdiskussion über "Europa in Bayern" mit den Kandidierenden für den Bayerischen Landtag Diana Stachowitz (SPD), Julia Post (Bündnis 90/Die Grünen),

		M: 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1
		Michael Ruoff (FDP) und Marco Heumann (Volt) im Café Luitpold.
		Kooperation im Rahmen des Pro-Europa Netzwerks.
	November 2023	Diskussionsveranstaltung "Gleichstellung von Frauen in der EU" im Hansa-Haus mit Maria Noichl, MdEP (SPD).
	November 2023	Zwei Bürgerdialoge zur Zukunft Europas: "Was können wir tun, um Europa krisenfester und zukunftsfähiger zu gestalten?" im Gymnasium Bad Aibling und im Rathaus. Kooperation im Rahmen des Pro-Europa Netzwerks.
BV Oberfranken	18. November 2023	Bezirksversammlung
KV Lichtenfels	18. November 2023	Kreisversammlung
KV Aichach- Friedberg	3./4. Februar 2023	Infostand bei Augsburger Frühjahrsausstellung zusammen mit dem Kreisverband Augsburg
	4. Mai 2023	Vortrag mit Diskussion: Schwedische Gesandte am Gymnasium Aichach Kooperationspartner: Schwedische Botschaft Berlin, Gymnasium Aichach
	10. Mai 2023	Vereinbarung Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Kooperationspartner: Volkshochschule Aichach-Friedberg
	20. Juli 2023	Vortrag/Gespräch mit Klasse 8b, Mittelschule Aichach Kooperationspartner: Mittelschule Aichach
	26. August 2023	Präsentation der Europa-Union bei Plärrerumzug Augsburg zusammen mit dem Kreisverband Augsburg
	23. September 2023	Stand am Herbstmarkt auf dem Segmüllergelände Friedberg Kooperationspartner: Wittelsbacherland Verein
	1720. Oktober 2023	Fahrt nach Straßburg, Führung im EP (Seniorengruppe) Kooperationspartner: Büro MdEP Markus Ferber
	24. Oktober 2023	Öffentlicher Vortrag Luo Linguan (deutsch-chinesische Schriftstellerin) Kooperationspartner: Volkshochschule Aichach-Friedberg
	26. Oktober 2023	Diskussionsvortrag Luo Linguan am Gymasium Aichach Kooperationspartner: Gymnasium Aichach
	13. Dezember 2023	Vortrag zu Einigung Europas Kooperationspartner: Volkshochschule Aichach-Friedberg
KV Amberg-Sulz- bach	13. Januar 2023	Mitgliederversammlung mit Nachwahl
	1. April 2023	Osterbrunch
	1	

	24. Juli 2023	Polizeihochschule Kastl
	15. August 2023	Frohnbergfest
	10. Dezember 2023	Adventsfeier
KV Memmingen	30. Januar 2023	Vortrag Friedrich Heinemann zum Thema 'Inflation' im Maximilian-Kolbe-Haus Kooperationspartner: Europabüro
	24. Februar 2023	Ökumenisches Friedensläuten Glockengeläut
		Jahrestag ,Beginn des Ukraine-Kriegs'
		Kooperationspartner: Europabüro, Katholische und Evangelische Kirchen
	29. März 2023	Präsentation des P-Seminars "Junior-Botschafter des Europäischen Parlaments' im Vöhlin- Gymnasium Kooperationspartner: Europabüro, Schulen
	20. April 2023	Führung Michael Hermann, Firma Wassermann
	09. Mai 2023	Marktplatzaktion Kooperationspartner: Europabüro, Schulen
	22. Mai 2023	Vortrag Ingo Espenschied zum sechzigjährigen Jubiläum des Élysée-Vertrags im Vöhlin-Gymnasium Kooperationspartner: Europabüro, Schulen
	1115. Juni 2023	Kulturfahrt in die Lutherstadt Eisleben, Harz
	25. Juli 2023	Siegerehrung Europäischer Wettbewerb in der Rathaushalle Kooperationspartner: Europabüro, Schulen
	27. September 2023	Jahreshauptversammlung im Weinhaus 'Zum Goldenen Löwen'
	19. Oktober 2023	Auswirkungen der Politik der EU auf die Unternehmen im Vöhlin-Gymnasium Kooperationspartner: Europabüro, Schulen, Unternehmen
	13. Dezember 2023	Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg Kooperationspartner: Europabüro, Schulen
	14. Dezember 2023	Adventlicher Festabend in der Festhalle
KV Hammelburg	9. Februar 2023	Diskussion mit Referent Peter Bauch (HSS) im EU-Haus Zu wenig und zu teuer - Die Energieversorgung in der Krise

	11. Februar 2023	Frauenforum im EU-Haus: "Frauen in der Politik" Referentin: Adelheid Zimmermann
	3. März 2023	Mitgliederversammlung mit Ehrungen in Obererthal
	2530. April 2023	6-tägige Informations- und Erlebnisreise Frankreich erleben, Champagne - Loire Reiseleiter: Dieter Lotze (KV-HAB) und Wolfgang Hugo (KV- WÜ)
	5. Mai 2023	Dämmerschoppen mit Michael Möhnle (HSS) im EU-Haus
		Der europäische GREEN DEAL in der Wasserstoffwirtschaft
	17. Juni 2023	Frühschoppen mit Manfred Hainke im EU-Haus
		Berufliche Erfahrungen aus drei Erdteilen
	27. Juni 2023	Europa zwischen Abbruch und Aufbruch – europapolitisches Diskussionsforum im Vorfeld der Europa Wahlen 2024 Referent Dr. Reinhard Schaupp
	2. Juli 2023	Tagesexkursion Bonnland/Greifenstein Kooperationspartner: Bezirksverband EU Unterfranken und Kreisverband Bad Kissingen
	14. Juli 2023	70. Europäischer Schulwettbewerb 2023
		"Europäisch gleich bunt", Europa-Haus am Viehmarkt
	15. Juli 2023	Frühschoppen mit Willy Willeke im EU-Haus
		Kooperationspartner: Die Deutsche Rentenversicherung
	1418. August 2023	Südmährenreise nach Strasnice
		Kooperationspartner: Weinbauverein Hammelburg
	2427. September 2023	Informationsreise nach Prag
	4. November 2023	EU-Stammtisch mit Edgar Hirt und Dieter Galm im EU-Haus
		Polen, Slowakei und der Nahe Osten
	16. Dezember 2023	Politischer Stammtisch mit Edwin Metzler im EU-Haus
		Der Staat Israel Gestern und Heute
KV Cham	4. Mai 2023	Europa-Infostand im Landratsamt Cham Kooperationspartner: Landratsamt Cham und Europe Direct Furth im Wald
	8. September 2023	Mitgliederversammlung
	8. September 2023	Chamer Europa-Gespräche Kooperationspartner: ADK e. V. und Europe Direct Furth im Wald

KV Miesbach	19. Mai 2023	Dr. Christian Reiter: Energieversorgung im europäischen Vergleich
	7. Juni 2023	Karl Bär, MdB: Wie erreicht die Europäische Union die notwendigen Klimaziele?
	30. Juni 2023	Maria Noichl, MdEP: Aktuelle Aufgaben der Europäischen Union
KV Straubing-Bo- gen	16. Juni 2023	Kreisversammlung mit Neuwahlen
KV Bad Tölz/Wolfratshau- sen	19. März 2023	Vortrag "60 Jahre Elysee-Vertrag" in der Musikschule Wolfratshausen Kooperationspartner: Partnerschaftsverein Wolfratshausen - Barbezieux e.V.
	811. Mai 2023	Bildungsreise zum Europäische Parlament in Strasbourg und zu elsässischen Gedenkstätten des 1. Weltkriegs
	12. Juni 2023	Vortrag "China und Europa - ungleiche Partner" Kooperationspartner: Florian Siekmann, MdL, GRÜNE
	11. August 2023	Vortrag "Russlands Krieg gegen die Ukraine" Kooperationspartner: Dr. Margarete Klein (Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin)
	6. November 2023	Vortrag "Friedensprojekt Europa" (70 Jahre Kreisverband) Kooperation: Dr. Bernd Posselt (Paneuropa-Union)
BV Unterfranken	23. Februar 2023	Die Demokratie in Europa, Vortrag Bezirksvorsitzender Dr. Reinhard Schaupp – Reaktivierung des KV Main-Spessart mit Neuwahlen in Karlstadt
	2025. Mai 2023	Studienfahrt des Bezirksverbandes nach Luxemburg, Mons, Brüssel und Maastricht
	2. Juli 2023	Studienfahrt nach Bonnland, Schloss Greifenstein, Truppenübungsplatz Regionalausstellung der Bundeswehr Hammelburg
	5. September 2023	"Europa ja – aber welches", Referent Dr. Reinhard Schaupp, Bad Kissingen Kooperationspartner: VHS Bad Kissingen
	25. November 2023	Bezirksversammlung mit Neuwahlen in Bad Kissingen
KV Altötting	8. Mai 2023	Europatag 2023 - Veranstaltung in Altötting Kooperationspartner: VR-Bank Altötting
	2. Quartal 2023	Europäischer Malwettbewerb Kooperationspartner: Schulen im Landkreis Altötting

9. September 2023	Eröffnung der Ausstellung "Europa Werteweg" Kooperationspartner: Stadt Burghausen	
25. September 2023	Veranstaltung zum Thema Wasserstoff im UNI-Campus Kooperationspartner: Fachhochschule Rosenheim	
12. Oktober 2023	Jahresversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft	
13. Mai 2023	Europatag der Staatskanzlei in Würzburg Kooperationspartner: Stadt Würzburg	
16. März 2023	7. 'Europa Salon' unter dem Zeichen der deutsch- französischen Freundschaft	
24. März 2023	,PopUp Café Europa' in Obernburg mit EUAB-Mitglied Matthias Reusing (EAD) als Referent und Ehrengästen (u.a. Landrat Jens-Marco Scherf)	
17. Mai 2023	Jubiläumsfeier ,75 Jahre Europa Union KV Aschaffenburgʻ	
26. Oktober 2023	Mitgliederversammlung mit Neuwahlen	
7. Dezember 2023	Weihnachtsfeier mit Ehrung langjähriger Mitglieder	
Monatlich	"Europa-Stammtisch" in Bad Füssing für EUB-Mitglieder und verschiedene Vertreter und Multiplikatoren aus dem gesellschaftlichen Leben, der Wirtschaft, des Sozial- Caritativen, der Landwirtschaft, Kultur und Kirchen sowie der Politik und Diplomatie:	
	Europa-Stammtisch: "Agrarpolitik-Ernährung-Umweltschutz" mit MdEP, BBV-Präsident und Jägervertretung.	
	Europa-Stammtisch: "Europäische Gesundheitspolitik/Katastrophenschutz" mit Vertretern von AOK, TK, Kliniken und FFW	
	Europa-Stammtisch: "Politische Situation Taiwans" als wichtiger Lieferant hochwertiger High-Tech-Produkte ein Garant für Europas Schlüsselindustrien durch Generalkonsul Prof. Dr. DIEU	
	Europa-Stammtisch: "Sicherheit im Baltikum und Ostseeraum" mit Brigadegeneral Dr. Wittmann	
	Europa-Stammtisch: "Die Kirche in Europa" durch Dekan Josef Tiefenböck	
	Europa-Stammtisch: "Ausweitung des Flugrettungsdienstes auf Tschechien" mit Vertretern des ADAC/ÖAMTC- Flugrettungsdiensts	
	25. September 2023 12. Oktober 2023 13. Mai 2023 16. März 2023 24. März 2023 17. Mai 2023 26. Oktober 2023 7. Dezember 2023	

	Europa-Stammtisch: "Nordafrika-Europa" durch Sozialataché und früheren SPD- Landtagsfraktionsvorsitzenden Franz Maget
	Europa-Stammtisch: "Beziehungen Bayern-Kroatien" durch Generalkonsul Vladimir Duvnjak und Honorarkonsul der Republik Kroatien Konrad Kobler
August	Europa-Stammtisch: Die "Europapolitischen Vorstellungen der Landtags- und Bezirkstagskandidaten" der CSU, SPD, Freien Wähler und FDP
	Europa-Stammtisch: "Mehr europapolitisches Engagement für den Beitritt der westlichen Balkanländer – konkret Nordmazedonien"
	Europa-Stammtisch: "Die markantesten europapolitischen Vorstellungen der AfD, CSU, SPD, FDP und GRÜNEN" – ausführliche Analyse in europapolitscher-sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht
	"Europa-Gipfel auf Schloss Fürstenstein" mit Spitzenpolitikern

Anhang 2

Terminübersicht EUB-Gremiensitzungen und EUD-Gremien

Landesvorstandssitzungen:

- 03. Februar 2023 virtuell
- 17. März 2023, virtuell
- 05. Mai 2023, virtuell
- 13. Juni 2023 virtuell
- 29. Juli 2023 München
- 22. September 2023 virtuell
- 18. November 2023 (Klausurtagung in Memmingen)
- 01. Dezember 2023 virtuell

Landesversammlung 2023 in München

• 23./24. Juni 2023, IHK München

Bundesausschuss der EUD

- 25. März 2023 Berlin
- 15. Oktober 2023 Halle (integriert in den Bundeskongress)

Bundeskongress der EUD in Halle

• 14./15. Oktober 2023

Anhang 3

Stationen des Europa Wertewanderwegs 2023

Deutsche Version:

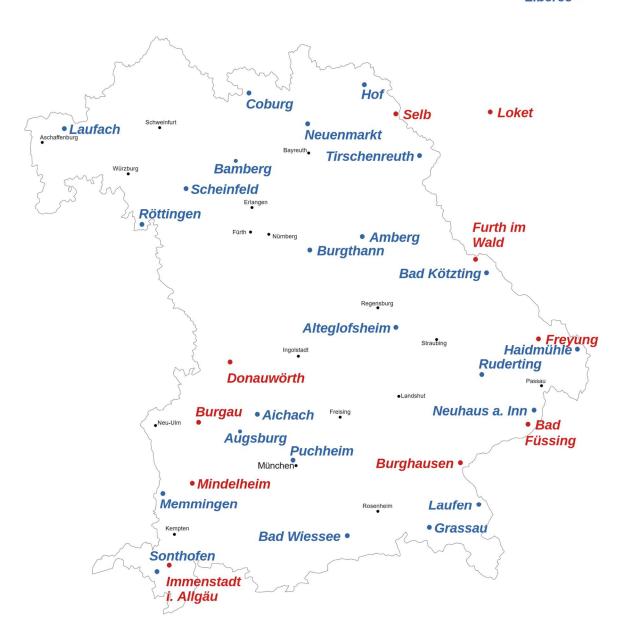
05.0401.05.2023	87509 Immenstadt i. Allgäu	Schwaben
13.0530.06.2023	86609 Donauwörth	Schwaben
06.0701.08.2023	87719 Mindelheim	Schwaben
04.0803.09.2023	94072 Bad Füssing	Niederbayern
07.0902.10.2023	84489 Burghausen	Oberbayern
02.1031.10.2023	89331 Burgau	Schwaben

Deutsch-tschechische Version:

01.0429.05.2023	93437 Furth im Wald	Oberpfalz
02.0602.07.2023	95100 Selb	Oberfranken
06.0701.08.2023	94078 Freyung	Niederbayern
01.0931.10.2023	357 33 Loket (CZ)	Tschechien

EUROPAS-WERTE-WANDERWEG

Liberec •



- Standorte des Europas-Werte-Wanderwegs 2023
- Standorte des Europas-Werte-Wanderwegs in den Vorjahren

Anhang 4

Protokoll der Jahresversammlung 2023 in München

Europa-Union Bayern e.V. Protokoll der 72. Landesversammlung am 23./24. Juni 2023 in der IHK Akademie, Orléansstr. 10-12, 81669 München

Freitag, 23. Juni 2023, 16:00 Uhr

1. Begrüßung, Formalia und Grußworte

Der Landesvorsitzende Thorsten Frank begrüßt die Delegierten der Kreis- und Bezirksverbände zur 72. Landesversammlung der Europa-Union Bayern e.V. (EUB) in München und wünscht allen Teilnehmern einen guten Versammlungsverlauf.

Er ruft zu folgenden Wahlen zur Vorbereitung des weiteren Versammlungsablaufs auf:

- <u>Tagungsleitung:</u> Vorschlag Anton Fr. von Cetto, in offener Abstimmung einstimmig angenommen
- <u>Wahlleiter</u>: Vorschlag Dr. Hanns Wildgans, in offener Abstimmung einstimmig bei Enthaltung des Kandidaten angenommen
- <u>Mandatsprüfungskommission</u>: Vorschläge Anton Fr. von Cetto, Dr. Hanns Wildgans, Dr. Reinhard Schaupp, in offener Abstimmung einstimmig angenommen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Thorsten Frank begrüßt die 2. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Katrin Habenschaden, und bittet um ihr Grußwort. Sich selbst als "Europabürgermeisterin" bezeichnend betont Habenschaden, den Wert des Beitrags der anwesenden Europa-Engagierten, die jeden Tag versuchen, Europa den Bürger:innen nahe zu bringen und Europa im Kleinen aktiv mitzugestalten und bedankt sich für das langjährige Engagement der Mitglieder der Europa-Union angesichts des 75-jährigen Bestehens der EUB. Sie betont, dass sich Europa weiterentwickeln, die gemeinsamen Werte wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte verteidigt und der Klimawandel gemeinsam bewältigt werden müssen. Pro-europäische denkende und handelnde Menschen werden gebraucht, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können. In diesem Sinne hofft Habenschaden auf ein Wiedersehen anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Europa-Union Bayern.

Der Vorsitzende des EUB-Bezirksverband München, Stavros Kostantinidis, betont in seinem anschließenden Grußwort, dass sich Europa in einer Zeit des Umbruchs und tiefen Wandels befinde, eine Zeit der Neuordnung, in der Europa nicht hinter den USA und China zurückfallen dürfe. Er warnt vor den Gefahren einer De-Industrialisierung und Überregulierung. Im Bereich der Asyl- und Einwanderungs- sowie der gemeinsamen Außen- und Verteidigungspolitik werde zwar viel von notwendigen Fortschritten geredet, aber – so seine Kritik – es werde nicht genug für mehr gemeinsames Handeln innerhalb der EU getan. Es sei daher weiterhin notwendig, sich weiterhin für das Projekt der EU-Gründungsväter einzusetzen.

Das vorgesehene Grußwort von Alexander Lau als Vertreter der IHK München und Oberbayern entfällt.

2. <u>Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der Landesversammlung 2022</u>

Die versammelten Delegierten äußern auf Nachfrage des Landesvorsitzenden keinen Änderungsbedarf an der Tagesordnung der Landesversammlung, diese wird einstimmig angenommen. Gleiches gilt für das Protokoll der 71. Landesversammlung in Bayreuth, das den Delegierten vorab zugänglich gemacht wurde. Auch dieses wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte und Entlastung

Anton Fr. von Cetto übernimmt die Sitzungsleitung und ruft Tagesordnungspunkt 3 "Berichte" auf.

3.1. Berichte

3.1.1. des Landesvorsitzenden

Frank leitet seinen Bericht mit dem Hinweis auf die schwierigen Rahmenbedingungen ein, unter denen die Europa-Union in seiner ersten Amtsperiode arbeiten musste: Corona-Pandemie und der Ausbruch des Ukraine-Kriegs haben viele bewährte Formate unmöglich gemacht, aber auch neue, innovative Vorgehensweisen hervorgebracht. Der Landesverband bzw. die Aktiven haben diese Zeit seiner Ansicht nach gut gemeistert. Anschließend präsentiert Frank aktuelle Entwicklungen der Mitgliederzahlen und der Strukturentwicklung des Landesverbands; neben Auflösungen von Kreisverbänden habe es eine Neugründung gegeben. Der Landesvorstand bemühe sich um eine bessere Betreuung der Bezirks- und Kreisverbände und habe schon bei Amtsantritt Franks für jeden Bezirk einen Verantwortlichen innerhalb des Gremiums ernannt, der für KV- und BV-Vorstände Ansprechpartner ist. Der Landesvorsitzende selber bemüht sich, in der Fläche Präsenz zu zeigen und an ausgewählten Veranstaltungen vor Ort teilzunehmen. Er berichtet über die Durchführung des Bundeskongresses der Europa-Union Deutschland im Oktober 2022 in Augsburg, die Bemühungen des Landesvorstands, mit ungewöhnlichen Aktionen auf aktuelle Themen zu reagieren (z.B. "Cool down Putin" zu Beginn des Ukraine-Kriegs, Aktion "Zeitspende" im Zusammenhang mit der "Konferenz zur Zukunft Europas") sowie die erfolgreiche Weiterführung des Europas Wertewanderwegs im Jahr 2022 und 2023. Der Verbleib des Outdoor-Lehrpfads nach dem Auslaufen des Projekts zum Jahresende sei noch ungeklärt, man überlege, ihn interessierten Gemeinden meistbietend zu überlassen. Aktuell kümmere sich der Landesvorstand außerdem um das Projekt "EuropäischeGemeindeRäte" (EGR), zu dem die EUB-Landesversammlung im Vorjahr einen Antrag verabschiedet hatte; aufgrund des Engagements des EUB-Bezirksvorsitzenden Oberpfalz, Tobias Gotthardt MdL stellte der Landtag Projektmittel für die Europäische Akademie bereit; diese biete damit ein Seminarangebot für bayerische Gemeinderäte an. Der Landesvorstand möchte die Bildung des EGR-Netzwerks unterstützen und ruft dazu auf, in den Kreisund Bezirksverbänden über dieses Projekt zu informieren.

Besonders erfreut zeigt sich Frank über die Arbeiten anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Landesverbands: Er dankt allen, die aktiv an der Festschrift mitgearbeitet haben und bei der Bayerischen Staatsregierung, insbesondere Europaministerin Huml, für den am 24. April 2023 durchgeführten Empfang im Kaisersaal der Münchener Residenz sowie Matthias Zürl für die Unterstützung. Die Ministerin habe damit positiv auf die Anregung von Thorsten Frank reagiert, als er und der Landesvorsitzende der JEF-Bayern am 22.02.2022 zu einem Antrittsbesuch bei ihr gewesen seien. Frank dankt Luca Preller besonders für die gute Zusammenarbeit der JEF mit der EUB auf Ebene des Landesverbands und fordert die Vertreter der Unterorganisationen dazu auf, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Jung und Alt im Verband zu pflegen.

Mit dem Spruch "Geld haben wir keins, Ideen haben wir viele …" leitet Frank über zu Ausführungen über die weitere Arbeit im Landesvorstand, die er im Falle seiner Wiederwahl angehen möchte: "Mehr Wirkung, sichere Finanzen und Synergien durch mehr Kooperationen mit anderen europafreundlichen Akteuren", so fasst er sein Programm zusammen. Frank möchte mit Hilfe der EUB-Bezirke EGR-Regionalkonferenzen organisieren, weiter daran arbeiten, seitens der bayerischen Staatskanzlei eine institutionelle Förderung zu erhalten, die EUB stärker mit Akteuren wie der VHS Bayern zu vernetzen und im Jahr 2024 eine erfolgreiche Europa-Wahlkampagne gestalten. Weiterhin sei ihm Engagement insbesondere für die Ukraine wichtig, weil dort die gemeinsamen europäischen Werte derzeit am sichtbarsten verteidigt werden. Die Ukraine habe ein Recht, selbst über ihr Schicksal zu entscheiden, der Mut, mit dem die Ukrainer ihr Land verteidigen, sei lobenswert und verdiene großen Respekt und Anerkennung. Deshalb werde auch am Samstag ein ukrainischer Verein aus Augsburg im Foyer der IHK Akademie mit einem Info-Stand vertreten sein und für ein Projekt zur Anschaffung einer Wasserwiederaufbereitungsanlage Spenden sammeln.

Während die EU in Sachen Ukraine erfreulich einig handele, sieht der Landesvorsitzende jedoch keine großen Sprünge in Sachen politisch-institutioneller Entwicklung. Die Einführung des Wahlrechts ab 16 Jahren bei den nächsten Wahlen zum Europaparlament sei nur ein kleiner Schritt, aber immerhin einer, der von der Europa-Union so gefordert worden sei. Angesichts der stockenden Debatte um mehr europäische Handlungsfähigkeit und Autonomie frage er sich, was die EU beispielsweise in der Verteidigungspolitik machen werde, sollte Trump doch wieder Präsident der USA werden.

Abschließend kommt Frank auf die derzeitigen Gespräche zwischen der EUB und dem Bundesverband über die Finanzvereinbarung von 2014 zu sprechen. Diese ist im Dezember 2022 einseitig durch die Europa-Union Deutschland (EUD) mit formalen Fehlern gekündigt worden. Dies würde für die EUB eine jährliche finanzielle Mehrbelastung von rund 20.000 € bedeuten, welche mittelfristig den Bestand der Landesgeschäftsstelle und die Arbeitsfähigkeit des Landesverbands gefährde. Frank spricht sich gegen eine Auflösung der Landesgeschäftsstelle zur Gegenfinanzierung der Forderungen der EUD aus, insbesondere wenn dort im Gegensatz zur EUB keine Finanzprobleme auf Basis der bisher gültigen Vereinbarung bestehen. Um einer drohenden Insolvenz der EUB vorzubeugen, hat der Landesvorsitzende deshalb nach Rücksprache mit der Vorsitzenden des Landesschiedsausschusses, Dr. Eick-Wildgans im Gegenzug die Mitgliedschaft der EUB in der EUD vorsorglich zum 31.12.2023 gekündigt. Frank kritisiert die Art der Kommunikation des EUD-Präsidenten Rainer Wieland mit dem Landesverband und fordert einen konstruktiveren Umgang miteinander. Gemeinsam entwickelte Perspektiven zu einer Folgevereinbarung seien zielführender als einseitige Kündigungen ohne gemeinsame Perspektive. Die Europa-Union Bayern habe dazu sowohl ein Memorandum of understanding als auch einen Entwurf zu einer Folgevereinbarung an die Europa-Union Deutschland übermittelt. Ersteres wurde abgelehnt und zu zweitem läge noch keine Stellungnahme vor. Es bleibe abzuwarten, ob die Europa-Union

Deutschland zu einer Einigung zwischen den beiden Vereinsebenen bereit sei; dieses sei das Ziel seiner Arbeit. Aber sollte dies nicht gelingen, werden in der Folge die Europa-Unionen getrennte Wege gehen, bis sich der Gesamtverband wieder verständigen könne, dass die Idee eines gemeinsamen Europas auch einen gemeinsamen Verband beinhalten könnte.

Abschließend ruft Thorsten Frank dazu auf, weiter gemeinsam an der Entwicklung des gemeinsamen Europas zu arbeiten; er selber werde sich gerne weiter mit voller Kraft für den LV Bayern einsetzen.

3.1.2 des Landesvorsitzenden der Jungen Europäischen Föderalisten Bayern

Luca Preller informiert die Delegierten, dass der Mitgliederstand der JEF Bayern derzeit stabil bei rund 560 Mitgliedern liege. Die Zusammenarbeit mit dem Landesvorstand und Kreisverbänden der EUB sei gut, gerne helfe der JEF-Landesvorstand dabei, Kontakte zwischen Jungen und älteren Föderalisten vor Ort herzustellen. Er dankt Thorsten Frank für gemeinsame Auftritte wie beim Antrittsbesuch bei Ministerin Melanie Huml. Im Jahr 2022 habe die JEF erfolgreich Simulationen des Europäischen Parlaments (SIMEP) in mehreren bayerischen Städten durchgeführt. Die Twinning-Partnerschaft mit der JEF Portugal werde erfolgreich mit einem nächsten Treffen in Lissabon fortgeführt. In den Wochen rund um den 9. Mai seien alle JEF-Kreisverbände sehr aktiv, erneut habe die Bus-Tour stattfinden können, an der sich auch EUB-Kreisverbände beteiligt hätten. Dafür dankt Preller allen Mitwirkenden im JEF-Landesvorstand, insbesondere dem JEF-Landesgeschäftsführer Dr. Yannik Stiller und Michelle Panin. Er freue sich auch auf eine Fahrt nach Brüssel in der letzten Juni-Woche, zu der der Ehrenvorsitzende der EUB, Markus Ferber, eingeladen habe. Abschließend bedankt sich Preller bei der Landesgeschäftsführerin Ute Hartenberger für die Bereitschaft, der JEF im Bedarfsfall unkompliziert zu helfen.

3.1.3. der Vertreter des LV Bayern bei der EUD und der UEF

EUD (Bericht durch Matthias Zürl)

Der Landesverband Bayern verfügt über zwei durch den Bundeskongress gewählte Mitglieder im EUD-Präsidium (Thorsten Frank, Matthias Zürl). Zürl zählt zunächst die wichtigsten Themen auf, mit denen sich der Bundesverband im Jahr 2022 beschäftigt hat, z.B. Ukraine-Krieg, Energiekrise und Europawahl 2024. Er informiert darüber, dass die EUD Einnahmen in Höhe von rd. 184.000 € aus Mitgliedsbeiträgen und etwa 500.000 € Fördermittel erhalte. Der Haushaltsplan 2023 umfasse insgesamt 742.000 €. 300.000 € werden für Personal, rund 107.000 € für Projekte ausgegeben. Der Umzug in eine neue Geschäftsstelle habe zu erhöhten Mietkosten geführt. Insgesamt sei der Haushalt der EUD dank der institutionellen Förderung durch die Bundesregierung stabil, Spendeneingänge verzeichne der Bundesverband aber nicht. Der Anteil der Eigenmittel an den Einnahmen der EUD sei nicht sehr ausgeprägt.

Daher sei die Diskussion über die finanzielle Zukunft des Bundesverbands für den Fall des Wegfalls der staatlichen Förderung ein wichtiges Thema innerhalb des EUD-Präsidiums. Eine im Oktober 2022 eingesetzte Finanzkommission beschäftige sich z.B. mit Fragen des Doppelmitgliederbeitrags, der Abschaffung der Regelung mit dem LV Bayern und der Erhöhung des Mitgliedsbeitrags.

Thorsten Frank ergänzt die Ausführungen von Matthias Zürl durch einen Verweis auf die im Vorjahr in der bayerischen Landesversammlung geführte Debatte über Beitragserhöhung. Die Landesversammlung hatte mehrere Ideen erbracht, welche Maßnahmen zur Stärkung der finanziellen Sicherheit des Verbandes insgesamt beitragen könnten. Dies habe immerhin die Wirkung gehabt, dass der Antrag auf Beitragserhöhung auf dem Bundeskongress 2022 beim Bundesausschuss 2023 von der Tagesordnung genommen wurde und versucht werde, den EUD-Förderverein unter einem neuen Vorsitzenden zu stärken.

UEF (durch Anton Fr. von Cetto)

Anton Fr. von Cetto berichtet über die Bemühungen der UEF, ihre interne Verwaltung zu reformieren: Das Generalsekretariat unter Leitung von Anna Echterhof bemühe sich, die Arbeitsfähigkeit des Generalsekretariats zu verbessern, es gebe einen neuen Schatzmeister. Die finanzielle Lage des Dachverbands sei weiterhin unübersichtlich, das finanzielle Überleben aber zunächst dank der Bemühungen des neuen Präsidiums gesichert. Als neues Mitglied der UEF wurde die Sektion Kosovo aufgenommen. Die UEF bemühe sich inhaltlich insbesondere darum, die Diskussion um die Umsetzung der Ergebnisse der "Konferenz zur Zukunft der EU" am Laufen zu halten. Er weist auf den am 7. und 8. Oktober in Brüssel stattfindenden UEF-Kongress hin.

Thorsten Frank ergänzt die Ausführungen mit einem Dank an Anna Echterhof, die erheblich zur Reform der UEF beiträgt und mehr leistet, als man von ehrenamtlich engagierten Europafreunden erwarten kann. Diese Aussage gilt auch für die bayerische Landesgeschäftsführerin Ute Hartenberger, der der Landesvorsitzende an dieser Stelle ein Präsent überreicht.

3.1.4. des Landesschatzmeisters

Landesschatzmeister Thomas Schmid präsentiert den Delegierten die Zahlen zum Haushalt der Europa-Union Bayern für das Geschäftsjahr 2022 durch Projektion an die Wand. Vorab erläutert er, dass die Haushaltszahlen durch zwei Projekte erklärungsbedürftig seien. Der Verband habe im Jahr 2022 für zwei Projekte – Europas Wertewanderweg und Jubiläumsjahr – Zahlungseingänge (Förder- bzw. Sponsorengelder) und konnte damit einen Saldenüberschuss von rund 13.000 € verbuchen. Da diese Gelder aber für die Projektausgaben des Jahres 2023 bestimmt seien, stelle dieser Überschuss keine zusätzlichen Einnahmen des Landesverbands dar. Vielmehr bleiben die generischen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden rückläufig und beschränken die Möglichkeiten der EUB, verbandspolitische Projekte zu finanzieren. Er fordert alle Anwesenden deshalb dazu auf, die Bemühungen des Landesverbands um institutionelle Förderung dahingehend zu unterstützen, dass "von allen Seiten bei allen staatlichen Stellen" für dieses Ziel geworben und "gebohrt" werde.

Mittels eines Diagramms präsentiert Thomas Schmid die Art der Ausgabenverteilung im Jahr 2022 und betont, wie gering die Personalkosten z.B. im Vergleich zu einem Unternehmen seien. Außerdem werde ersichtlich, dass die Mittel sachgerecht verwendet werden.

Der Sitzungsleiter Anton Fr. von Cetto dankt dem Landesschatzmeister für seine Arbeit, die Unterbringung der Landesgeschäftsstelle in den Räumen des Bayerischen

Bauindustrieverbands und die großzügige Spende, die der BBIV anlässlich des Jubiläumsjahrs getätigt hat.

3.1.5. der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Gudrun Kleinhenz (KV Hammelburg) und Anton Schöllhorn-Gaar (KV Landshut) vor der Landesversammlung geprüft. Für das Geschäftsjahr 2022 gibt es keine Beanstandungen. Alle Belege liegen vor. Der Haushalt ist ausgewogen, wenn auch nicht periodengerecht (dies aber aus nachvollziehbaren og. Gründen). Die Kassenprüfer schlagen daher die Entlastung des Vorstandes vor. Sie danken Thomas Schmid, Ute Hartenberger und Claudia Meyer für die gute Arbeit und die sauber geführte Kasse.

3.2. Aussprache

Dr. Reinhard Paczesny (KV Aschaffenburg) bedankt sich bei Thorsten Frank für die Unterstützung bei Veranstaltungen des Kreisverbands Aschaffenburg, obwohl dieses mit langen Anfahrtswegen verbunden sei. Er merkt zum Kassenbericht an, dass ihm angesichts der hohen Beiträge, die an den Bundesverband weitergeleitet werden, das Vorgehen des Landesvorstands im Zusammenhang mit den Finanzforderungen des Bundesverbands völlig richtig erscheinen.

Walter Brinkmann (BV München) geht auf das Thema Europawahl 2024 ein. Es sei wichtig, im kommenden Jahr auf lokaler Ebene die Wähler zu mobilisieren und dabei besonders die jungen Menschen anzusprechen. Die Europa-Union solle darauf drängen, dass in der nächsten Legislaturperiode die Ergebnisse der "Konferenz zur Zukunft Europas" berücksichtigt und die Reformvorschläge für das Europawahlrecht umgesetzt werden. Außerdem bewerbe er das Pro-Europa Netzwerks (PEN) in München, bei dem verschiedene pro-europäischen Verbände zusammenarbeiten. Er informiert außerdem darüber, dass am 18. September das Europäische Parlament eine Veranstaltung zur Vernetzung pro-europäischer Vereine in Bayern durchführen werde. Diese werde durch das EDIC Augsburg organisiert.

Karoline Schmitt (KV Passau) fragt zum einen, wie groß die Nachfrage nach dem Wertewanderweg in den Kreisverbänden sei und ob es nicht doch Kreisverbände gebe, die noch Interesse an einer Nutzung des Lehrpfads auch über das Jahr 2023 hinaus hätten. Anstatt den EUWWW an eine Kommune zu verkaufen, möchte sie das Projekt ein weiteres Jahr verlängert sehen. Thorsten Frank verweist auf die fehlenden Mittel, die für einen Weiterbetrieb nötig wären und zeigt sich offen, falls diese akquiriert werden können. Zum anderen fragt Caroline Schmitt nach der Umsetzung des letztjährigen Beschlusses, künftig auch die Vorsitzenden der Kreis- und Bezirksverbände bei der Landesversammlung zu Wort kommen zu lassen. Frau Dr. Hartenberger gibt bekannt, dass dieses Versäumnis unbeabsichtigt war und bittet um Entschuldigung. Sie bietet an, dass die Vorsitzenden der Kreis- und Bezirksverbände an den Flipcharts im Tagungsraum ihre Tätigkeiten präsentieren. Im nächsten Jahr soll dieser Beschluss ordentlich umgesetzt werden.

Dr. Elisabeth Altmann (KV Nürnberger Land) erkundigt sich, wer den UEF Kongress vorbereite, über die Ablaufmodalitäten informieren könne und die Themen auswähle.

Anton Fr. von Cetto erklärt, dass der Kongress durch das Sekretariat der UEF vorbereitet werde, ergänzt durch die Bitte von Thorsten Frank, sich bei Fragen zum UEF-Kongress direkt an den Dachverband in Brüssel zu wenden.

3.3. Entlastung des Landesvorstands für das Geschäftsjahr 2022

Dr. Hanns Wildgans, der Vorsitzende der Mandatsprüfungskommission, stellt einleitend fest, dass die Einladung zur Versammlung am 09.05.2023 fristgerecht erfolgt sei. Die Stimmberechtigung der Delegierten bemisst sich daran, dass sie ihren Beitrag gezahlt haben und ordnungsgemäß nach dem 23.12.2020 gewählt wurden. Der Stichtag für die zur Berechnung der Delegiertenzahl war der 21.03.2023. Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 63 Delegierte im Saal.

Auf Antrag der Kassenprüfer Kleinhenz und Schöllhorn-Gaar wird der Landesvorstand der Europa-Union Bayern e.V. für das Geschäftsjahr 2022 in offener Abstimmung einstimmig entlastet.

3.4. Ehrungen

Der Landesvorsitzende Herr Frank ehrt Dr. Reinhard Schaupp vom KV Hammelburg für sein Engagement als Vorsitzender des Bezirks Unterfranken mit der silbernen Ehrennadel.

Anschließend ehrt Anton Fr. von Cetto stellvertretend für den terminlich verhinderten Ehrenvorsitzenden Markus Ferber Thorsten Frank mit der silbernen Ehrennadel für seine Verdienste um die zahlreichen Aktivitäten im KV Augsburg und auf weiteren Ebenen der Europa-Union. Besonders in der Auseinandersetzung mit dem Bundes-verband setze sich Thorsten Frank sehr für die Interessen des Landesverbands ein.

Dr. Ute Hartenberger gibt bekannt, dass Sebastian Rommel (KV Günzburg) und Christine Eder (KV Donauwald) mit der Ehrennadel in Bronze geehrt werden sollten, jedoch leider ihre Teilnahme an der Landesversammlung kurzfristig absagen mussten. Die Ehrungen werden nachgeholt. Anschließend erläutert sie den weiteren Ablauf des Abends mit dem Empfang der Landeshauptstadt München im Augustiner Stammhaus und bittet um pünktliches Erscheinen zur Fortführung der Sitzung am Samstagvormittag.

Sitzungsleiter Anton Fr. von Cetto erklärt die Veranstaltung um 18:30 Uhr für unterbrochen.

Samstag, 24. Juni 2023, 8:45 Uhr

4. Wahlen

Der Wahlleiter Dr. Hanns Wildgans eröffnet um 8:45 Uhr den zweiten Tag der Landesversammlung mit Ausführungen über die formalrechtlichen Vorgaben für die Durchführung der Wahlen zum Landesvorstand. So sind Stimmenübertragungen nicht zulässig und Enthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen. Auch ein Panaschieren ist nicht erlaubt. Zu Beginn der Wahlgänge sind 67 Stimmberechtige anwesend, ihre Zahl erhöht sich im Verlauf der Wahlvorgänge auf 68.

Alle Wahlgänge werden anschließend aufgerufen und in allen Fällen wird von den Delegierten einstimmig eine Abstimmung per Akklamation gewünscht. Die Liste der Kandidaten für die "weiteren Mitglieder" des Landesvorstands (Beisitzer) wird im Verlauf des Wahlvorgangs um zwei Kandidaten erweitert und umfasst insgesamt elf Personen. Die Delegierten beschließen daraufhin einstimmig, die in der Satzung vorgesehene maximale Zahl von 11 Beisitzern zu wählen.

Die Ergebnisse der Wahlen werden vom Wahlleiter in einem separaten Wahlprotokoll erfasst.

4.2. Landesvorsitzender

Vorschlag: Thorsten Frank

Einstimmig bei Enthaltung des Kandidaten, Kandidat nimmt Wahl an

4.3. Bis zu vier stellvertretende Landesvorsitzende

Vorschläge: Matthias Zürl, Walter Göbl, Dr. Reinhard Schaupp, Anton Fr. v. Cetto Einstimmig per Akklamation, ohne Enthaltungen, alle Kandidaten nehmen die Wahl an

4.4. Landesschatzmeister

Vorschlag: Thomas Schmid

Einstimmig per Akklamation, ohne Enthaltungen, Kandidat nimmt die Wahl an

4.5. Bis zu 11 weitere Mitglieder des Landesvorstands

Vorschläge: Francesco Abate, Isabella Amann, Christine Eder, Georg Fath, Paul-Joachim Kubosch, Günther Mitschke, Edith Oszlari, Christine Sporrer-Dorner, Dr. Natascha Zeitel-Bank; Karoline Schmitt, Nicolaus Stamou

Einstimmig per Akklamation bei einer Enthaltung eines Kandidaten; alle Kandidaten nehmen die Wahl an

4.6. Zwei Kassenprüfer

Vorschläge: Gudrun Kleinhenz, Anton Schöllhorn-Gaar

Einstimmig per Akklamation, beide Kandidaten nehmen die Wahl an

4.7. Mitglieder des Landesschiedsausschusses

Vorschläge: Anna Bromme, Dr. Susanne Eick-Wildgans, Marion Hermann, Roland Dorner, Sebastian Rommel (alle Kandidaten mit juristischer Ausbildung)

Einstimmig per Akklamation, ohne Enthaltungen; alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Zur Vorsitzenden des Landesschiedsausschusses wird Dr. Susanne Eick-Wildgans einstimmig per Akklamation, ohne Enthaltungen gewählt, die diese Wahl annimmt

5. Antragsberatung

Dr. Reinhard Schaupp übernimmt für die Beratung der Anträge die Sitzungsleitung und ruft den ersten Antrag auf.

5.2. Satzungsänderungsantrag §2, Abs. 1 Satzung EUB Mitgliedschaft EUD

Zur Abstimmung steht zunächst ein satzungsändernder Antrag des Landesvorstands: § 2, Abs. 1 der Satzung der EUB soll durch Einschieben des Begriffs "auch" wie folgt geändert werden (Ergänzung nur in diesem Protokoll kursiv hervorgehoben): "Die EUROPA-UNION BAYERN e.V. - im folgenden EUROPA-UNION genannt - tritt *auch* als Mitglied der EU-ROPA-UNION Deutschland - im folgenden Bundesverband genannt - für die Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa auf föderativer und demokratisch-rechtsstaatlicher Grundlage ein."

Dr. Schaupp erläutert, dass für satzungsändernde Anträge eine Zweidrittelmehrheit der Stimmen erforderlich sei und fragt anschließend, ob der Antrag allen Delegierten schriftlich vorliege. Dieses wird bejaht bzw. der Antrag wurde mit der Einladung zur Landesversammlung versandt. Thorsten Frank erklärt die Hintergründe für den Antrag: Dieser solle es der Europa-Union Bayern e.V. im Fall eines Austritts aus dem Bundesverband ermöglichen, als autonomer Verband unter dem gleichen Namen weiterexistieren zu können. Die Änderung sei angesichts der unsicheren Situation über die finanziellen Beziehungen zur EUD notwendig, denn auch wenn eine EUD-Mitgliedschaft wünschenswert sei, soll die Option gesichert werden, handlungsfähig zu bleiben. Aus dem Plenum werden keine Fragen zum Antrag gestellt, so dass der Sitzungsleiter über den Antrag abstimmen lässt. **Der Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen (67:0:1).**

In einer Zwischenmeldung regt Anton Götz (KV Regensburg) an, die Satzung der EUB über den verabschiedeten Antrag hinaus über die Wortwahl in § 2, Abs. 1 ("Vereinigte Staaten von Europa") zu überprüfen und sie der Wortwahl der Satzung der EUD anzugleichen. Er sei sich nicht sicher, ob die EUB dieses Ziel noch immer verfolgen sollte. Der Sitzungsleiter dankt für den Hinweis; der Landesvorstand nehme die Anregung gerne auf, aber eine Debatte über dieses Thema sei nicht Gegenstand des gerade verabschiedeten Antrags und müsste zu einem anderen Zeitpunkt erfolgen.

5.3. Sonstige Anträge

Reinhardt Schaupp ruft Antrag 2 auf, der sich mit der Europawahl 2024 beschäftigt. Seine Frage, ob der Antrag mit der EUB-Satzung vereinbar sei, wird von Thorsten Frank bejaht. Ute Hartenberger erläutert, dass mit dem Antrag politische und projektfördernde Akteure dazu aufgefordert werden sollen, sich im kommenden Jahr verstärkt für Wahlbeteiligungskampagnen und eine gute Vorbereitung von Lehrern, die junge Neuwählern ab 16 Jahren an ihr Wahlrecht heranführen, zu engagieren. Als Leiter der Antragskommission hat Paul-Joachim Kubosch bereits im Vorfeld der Versammlung einige redaktionelle Änderungen in den Antragstext einfügen lassen, die die Delegierten im an die Wand projizierten Entwurf sehen können. Kubosch ergänzt, dass es darum gehen sollte, möglichst viele Organisationen in die Vorbereitungskampagnen zur Europawahl 2024 einzubeziehen.

Hermann Kucharski (KV Amberg-Sulzbach) bittet um Zustimmung zum Antrag und für die diesbezügliche Arbeit der EUB an Schulen um die Unterstützung von jüngeren Mitgliedern. Dr. Reinhard Paczesny (KV Aschaffenburg) empfiehlt, bei der Europawahlkampagne mit lokalen Bildungsinstitutionen zu kooperieren und frühzeitig mit diesen zu planen. Walter Brinkmann (BV München) ergänzt diese Empfehlung durch Hinweise auf andere pro-europäische Interessenorganisationen wie die Europäische Bewegung Bayern, Pulse of Europe u.ä. Der Inhalt des Antrags sollte im Gespräch mit Bildungsstaatsminister Prof. Dr. Michael Piazolo aufgegriffen werden, da die Änderungen des Wahlrechtsalters für die Europawahl 2024 ver-

stärkte Bildungsmaßnahmen in den Schulen erfordern würden. Demokratie müsse von Menschen jeden Alters verstanden werden. Dies betrachtet Brinkmann als Aufgabe der EUB. Ellen Schuster (KV Neustadt/Aisch) möchte im Antrag deutliche Signale gegen das Wirken der AfD eingearbeitet sehen; Reinhard Schaupp verweist auf das "Kölner Signal" des Bundesverbands, das bereits eine Unvereinbarkeit der Positionen der Europa-Union mit jenen der AfD proklamiert. Eine diesbezügliche Erweiterung des Antrags sehe er als nicht sinnvoll an, es passe inhaltlich nicht. Der Landesvorstand könne sich separat mit dem Thema beschäftigen. Als redaktionelle Änderung wird aus dem Plenum gebeten, den Begriff "Sozialkunde" durch "die Fächer der politischen Bildung" zu ersetzen; dieser Änderungsantrag wird durch den Antragsteller übernommen. Ebenso die Bitte von Dr. Eick-Wildgans (BV München), auch Gymnasien in die Aufzählung von Schulen in Z. 19 aufzunehmen.

Der derart geänderte Antrag wird von den Delegierten mit **66 Stimmen bei einer Enthaltung** angenommen.

Da bis zum Beginn des nächsten Programmpunkts noch Zeit bleibt, informieren der Landesvorsitzende Thorsten Frank und die Leiterin der Europäischen Akademie Bayern (EAB), Birgit Boeser die Delegierten über aktuelle Entwicklungen rund um das Projekt "EuropaGemeindeRäte": Eine Auftaktveranstaltung habe in München am 16./17. Juli stattgefunden, die Resonanz der Teilnehmer sei sehr positiv. Es wurde berichtet, dass Informationen über die EU und ihre Programme oftmals gar nicht bis zu den Gemeinderäten vordrängen, sondern in der Kommunalverwaltung hängen blieben. Birgit Boeser sieht die Aufgabe der EAB innerhalb des ERG-Projekts v.a. in der niedrigschwelligen Informationsvermittlung (was ist die EU und was kann sie für meine Gemeinde leisten bzw. worauf müssen wir achten?). Das EGR-Netzwerk solle – so eine Übereinkunft zwischen Birgit Boeser, Renke Denkarm von der Europäischen Kommission und Tobias Gotthardt - keine Konkurrenz zu den derzeitigen Bemühungen seitens der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments darstellen, ebenfalls in engeren Kontakt mit kommunalen Akteuren zu treten.

Nach der Auftaktveranstaltung und zusätzlich zu den geplanten Online-Veranstaltungen sollen im Herbst 2023 bayernweit Bezirkskonferenzen stattfinden, die EAB und EUB gemeinsam organisieren wollen. Hierbei ist die Hilfe der Kreis- und Bezirksverbände der EUB gefragt, z.B. bei der Organisation von geeigneten Tagungsorten und der Verbreitung der Information über das Konferenzangebot vor Ort. Es sollen v.a. gewählte Gemeinderatsmitglieder angesprochen werden, z.B. über lokale Fraktionen bzw. Parteien. Der Landesvorstand ruft die Kreis- und Bezirksverbände dazu auf, sich aktiv an der Ausrichtung dieser Konferenzen zu beteiligen. Sie seien aus partizipationstheoretischen Überlegungen wichtig und tragen auch dazu bei, die EUB bekannter zu machen.

Rahmenprogramm

EUB im Gespräch mit Prof. Dr. Michael Piazolo, Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus, Thema: "Kompetent in eine nachhaltige, stabile und friedliche Zukunft der EU – Herausforderungen für die Bildungspolitik"

Das Gespräch führt Dr. Natascha Zeitel-Bank, Kommunikationswissenschaftlerin an der Universität Innsbruck und EUB-Mitglied im BV München. Erstes Thema ist die Herausforderung der Bildungspolitik durch aktuelle Entwicklungen der künstlichen Intelligenz (z.B. Chat-GPT), welches nach Aussagen von Piazolo von der Politik beobachtet werde. Noch sei die

Qualität der von KI-generierten Texten mittelmäßig und Unterschleif-Versuche mit Hilfe von KI können von Lehrkräften an Schulen durchaus identifiziert werden (z.B. durch zu große Ähnlichkeit eingereichter Texte). Er sehe in KI-Programmen durchaus auch positive, Lehrkräfte entlastende Anwendungsmöglichkeiten. Kritisch sieht Piazolo, dass die jetzt nutzbaren KI-Systeme nach Werten und Normen v.a. amerikanischer Programmierer geprägt werden würden und diese über die von ihnen produzierten Texte verbreiteten. Es fehle an der Integration europäischer bzw. bayerischer Werte in die Algorithmen.

Auf Nachfrage bestätigt der Staatsminister, dass die Bildungssysteme in Europa zu träge auf die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung reagierten. Die Corona-Pandemie habe zwar zur Beschleunigung der Digitalisierung der Schulen beigetragen, es gebe Gelder und Fortbildungsangebote für Lehrer. Diese müssten die neuen Angebote nun aber auch annehmen. Schwierig sei eine zukunftsorientierte Lehrplanung, da nicht immer klar sei, in welche Richtung sich die Digitalisierung entwickele.

Natascha Zeitel-Bank weist darauf hin, dass gemäß aktueller Studien das Interesse jüngerer Personen an Nachrichten nicht sehr ausgeprägt sei. Piazolo korrigiert, der Konsum von Nachrichten divergiere stark zwischen Nutzern digitaler und analoger Medien, sieht aber auch, dass es im Bereich der politischen Bildung Desiderata gebe. Wo an Schulen Interesse daran bestehe, seien Organisationen wie die Europa-Union, die JEF und der Bayerische Jugendring willkommene Kooperationspartner, allerdings müsse die Vernetzung vor Ort erfolgen und verschiedene Schulformen bedienen. Die Lehrpläne zu ändern sei schwierig, es gebe viele verschiedenen Interessengruppen, die ihre Bildungsinhalte in diesen verankert sehen wollen (mehr wirtschaftliche Bildung, musikalisch-künstlerische Bildung etc.). An Gymnasien seien mit W- und P-Seminaren aber bereits jetzt ausreichend flexible Möglichkeiten gegeben, um politische Bildung zu intensivieren.

In der anschließenden Diskussion betont der Staatsminister diesbezüglich, dass er reine Institutionenlehre für politische Bildung nicht als sinnvoll erachte, sie sei nicht nachhaltig. Besser sei es, Schüler bzw. Jugendliche Demokratie und europäische Vernetzung selber erleben und gestalten zu lassen z.B. durch Planspiele, Schüleraustausch, Mitarbeit bei Städtepartnerschaften. Kompetenzen würden am ehesten durch aktive Einbindung in (auch politische) Alltagsgeschäfte gefördert werden.

Auf einen Vorschlag aus dem Plenum, Europa durch das Anbringen von EU-Flaggen und Landkarten in Schulklassen greifbarer zu machen, reagiert Piazolo reserviert: Die USA, in denen derart Patriotismus-orientierte Gebräuche an Schulen gepflegt würden, seien für ihn derzeit nicht unbedingt das beste Beispiel für Demokratie und Demokratiebildung. Für europapolitische Bildung sei es sinnvoller, Europa erfahrbar zu machen. Schulen seien hierbei offener für konkrete Projekte vor Ort als allgemeine Anschreiben, die in der Vielzahl der eingehenden Kooperationsanfragen untergehen. Um die Aufmerksamkeit von Schüler und Schulen buhlten viele Interessengruppen.

Gefragt nach dem Beitrag der bayrischen Bildungspolitik zum "Europäischen Jahr der Kompetenzen" verweist Michael Piazolo auf die Verankerung des Bildungsinhalts "Nachhaltigkeit" in die Lehrpläne und die Bemühungen, bayerische Schulen klimaneutraler werden zu lassen (150 Klimaschulen als Ziel). Außerdem solle die Erwachsenenbildung insbesondere im Bereich Digitalisierung verstärkt werden.

Mit Blick auf nachfolgende Programmpunkte der Landesversammlung fragt Natascha Zeitel-Bank, ob es angesichts der Vielzahl geflüchteter Ukrainer in München für deren Kinder eine eigene Schule geben sollte. Der Staatsminister lehnt den Aufbau eines parallelen Schulsystems für eine Flüchtlingsgruppe ab. Er ziehe eine Integration der Kinder in das bestehende bayerische Schulsystem (und damit in die bayerische Gesellschaft) vor und bedankt sich bei den Lehrern, die diese Integrationsleistung bislang stemmen würden.

Thorsten Frank dankt anschließend der Moderatorin und dem Staatsminister für das Gespräch. Er sieht als Ergebnis für die Europa-Union, dass das Ministerium für Unterricht und Kultus offen für Projektangebote der Europa-Union vor Ort, v.a. im Rahmen der Europawahl sei.

Mittagspause von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr

6. Arbeitsgruppen

Um 13.15 Uhr nimmt die Landesversammlung der EUB ihre Arbeit wieder auf. Der Landesvorsitzende bittet die Delegierten zunächst um eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder des Vereins. Anschließend begrüßt er als Gastredner Dr. Barbara Lippert von der Stiftung Wissenschaft und Politik (Berlin) und Dr. Udo Bux vom Münchener Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments.

Dr. Lippert gibt ein Input-Statement mit dem Titel "Ein kritischer Blick auf die Auswirkungen der Ukraine Krise auf die europäische Integration". Sie diagnostiziert, dass die traditionelle Idee der Schaffung eines Europäischen Bundesstaats an Zugkraft verloren habe. Die EU sei zwar föderationsartig, aber weiterhin staatenabhängig, ihre Politikgestaltung durch eine gleichzeitige Zunahme von intergouvernementalen und supranationalen Elementen gekennzeichnet. So habe der Ausbruch des Ukraine-Kriegs zwar die Zustimmung innerhalb der Bevölkerungen zu militärischer Integration erhöht, Kompetenzübertragungen von den Nationalstaaten auf die EU in diesem Bereich seien jedoch kaum zu erwarten. Das Scheitern des Verfassungsentwurfs von 2004 habe eine Zäsur in Bezug auf das Bundesstaat-Europa-Projekt dargestellt: Die EU stelle - dies verstärkt seit der Osterweiterung - für viele Mitgliedstaaten eine Problemlösungsplattform dar, die v.a. in Krisensituationen gerne für zeitlich begrenzte Kooperationsprojekte genutzt werde (Bsp. gemeinsamer Einkauf von Hilfsmitteln in der Pandemiezeit), ohne dass Kompetenzen auf die europäische Handlungsebene übertragen werden müssten. Osteuropäische Staaten seien zwar für weitere Erweiterungsschritte, aber ohne Reformen am Vertrag von Lissabon, die das Konstrukt EU weiter in Richtung eines Bundesstaats brächten. Dabei bedürfe die EU der Reform, um ihre Rolle als starke "Resilienzgemeinschaft" erfüllen zu können.

Dr. Udo Bux informiert anschließend in seinem Input-Beitrag über die vom 6. bis 9. Juni 2024 stattfindenden Wahlen zum Europäischen Parlament, bei denen in Deutschland erstmals auch 16-Jährige ihre Stimme abgeben dürfen. Er betont, dass es in der Bevölkerung ein wachsendes Bewusstsein für die Relevanz europapolitischer Entscheidungen auf das eigene Leben gebe und Demokratie als wichtiger Grundwert der Gemeinschaft verstanden werde. Die Bereitschaft, an der EP-Wahl teilzunehmen, sei derzeit laut Umfragen groß. Er hoffe auf eine gute Kampagne und freue sich auf die Zusammenarbeit mit der Europa-Union und anderen pro-europäischen Organisationen.

Anschließend verteilen sich die EUB-Delegierten sowie die Delegierten der parallel stattfindenden Landesversammlung der Jungen Europäischen Föderalist:innen auf zwei Arbeitsgruppen.

AK 1 Europawahl 2024 – Grundzüge einer EUB-Wahlbeteiligungskampagne

Leitung: Dr. Ute Hartenberger

Gast: Dr. Udo Bux

Einleitend informiert der Gastreferent über Grundzüge der bislang vom Europäischen Parlament geplanten Elemente seiner Europawahlkampagne (Sperrklauseln in einzelnen Mitgliedsstaaten, Fördergelder etc.). Anschließend finden sich die Gruppenteilnehmer in drei Untergruppen zusammen, die Aspekte einer Wahlbeteiligungskampagne der EUB und der JEF Bayern beleuchten.

U.a. wird die geplante Kampagne der JEF-Europe "EurHope" vorgestellt, die bereits mit einem YouTube-Video im Internet vertreten ist und von der EUD und JEF Deutschland voraussichtlich übernommen wird. Eine Steuerungsgruppe ist auf Ebene der Bundesverbände eingesetzt worden. Die Organisatoren hoffen, dass die Kampagne von anderen Organisationen wie Kirchen, EuRegios u.ä. mitgetragen wird. Ein besonderer Fokus wird auf die Zielgruppe der 16-jährigen Erstwähler gelegt, die ab dem Jahr 2024 wahlberechtigt an den Europawahlen teilnehmen dürfen. Bei dieser Zielgruppe ist eine Zusammenarbeit der EUB mit der JEF auf lokaler Ebene besonders wichtig. Beide Verbände sollten Listen mit Referenten, einsatzwilligen Mitgliedern, best practice und vorhandenen Materialien erstellen und teilen. Bei den öffentlichen Aufritten von EUB und JEF sollten die Errungenschaften der europäischen Integration hervorgehoben (Schengen, Binnenmarkt, Außenpolitik), die Vorteile der Integration in der aktuellen Situation (Krieg in der Ukraine, Unabhängigkeit durch Gemeinschaft) und Forderungen der Bürger an die Weiterentwicklung der EU (Konferenz zur Zukunft der EU) diskutiert werden. Es wird sich dafür ausgesprochen, einen Antrag auf Förderung eines Fotowand-Projekts beim Europäischen Parlament oder anderen Geldgebern zu stellen.

AK 2 Der Ukraine-Krieg und die Zukunft der EU

Leitung: Jan Beneke / Farras Fathi

Gäste: Dr. Barbara Lippert, Forschungsdirektorin SWP Berlin

Dmytro Shevchenko, Kanzler Ukrainische Freie Universität München

In einem emotional bewegenden Vortrag berichtet Dmytro Shevchenko über die Zustände in der Ukraine und betont, wie hilfreich und wichtig der Beitritt der Ukraine zur NATO und zur EU für das Land wären. Mit dem Regime Putin könne nicht verhandelt werden, es seien "Monster", die sich die Zerstörung der ukrainischen Nation und des ukrainischen Staats zum Ziel gesetzt hätten. Dr. Lippert weist noch einmal auf die Probleme, die mit einer zu frühzeitigen Erweiterung der EU (ohne vorherige interne Reformen) verbunden wären. In der Diskussion mit den Delegierten zeichnet sich eine breite Zustimmung zu Wiederaufbauhilfen für die Ukraine ab, die auch unabhängig von einem EU-Beitritt gewährt werden sollten. Geflüchteten aus der Ukraine sollten europäische Staaten ein individuelles Bleiberecht einräumen. Ein zu schneller Beitritt der Ukraine zur EU wird eher kritisch gesehen, die Kopenhagener Kriterien müssten umgesetzt sein. Die Delegierten empfehlen, den Beitrittsprozess so transparent wie möglich zu gestalten, um Europaskepsis vorzubeugen. Für eine spätere Aufnahme der Ukraine in die NATO zeigten sich die Delegierten offen, da nur dadurch die Grenzen einer erweiterten EU effektiv geschützt werden würden.

Gegen 15:30 Uhr finden sich die Teilnehmer der beiden Landesversammlungen im Tagungsraum ein. Die Leiter der Arbeitsgruppen präsentieren in kurzen Vorträgen die Ergebnisse der Gruppenarbeiten.

7. Schlusswort

Der Landesvorsitzende Thorsten Frank bedankt sich abschließend für die Mitarbeit und Planung bei den Mitgliedern der Landesgeschäftsstelle für die Vorbereitungsarbeiten, bei der IHK München und Oberbayern und deren Team für die Bereitstellung des Tagungsorts und die Betreuung vor Ort sowie bei der EUB München, ihrem Vorsitzenden Stavros Konstantinidis und der Landeshauptstadt München für die erwiesene Gastfreundschaft. Die nächste Landesversammlung findet im Jahr 2024 in Mittelfranken statt.

Frank schließt die Landesversammlung 2023 um 15:58 Uhr. Anschließend wird die Europahymne abgespielt.

München, den ...20. Juli 2023....

Landesvorsitzender

Protokollführung

Dr. U. Hatenberger